



Ergebnisprotokoll

AL-Tagung

Datum / Uhrzeit: 01.04.2006 / 14:05 bis 17:05 Uhr

Ort: Hotel Via Stenden, Kerken-Stenden

Datum: 09.04.2006	Seite: 1/6
Verteiler:	
Reg. Beauftragte Lehrschein	direkt
Reg. Beauftragte EH/SAN	direkt
Bezirksausbildungsleiter	direkt
Leitungsteam	direkt
Vorstand	z.K.
Geschäftsstelle	z.K.

Leitung:	Volker Günther	Protokoll:	Regina Thomas
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste	Abwesend:	

* **A** = Auftrag **B** = Beschluss **E** = Empfehlung **F** = Feststellung **Info** = Information **M** = Maßnahme

Ergebnis Nr. Art *	Ergebnis / Information	zuständig	Termin
-----------------------	------------------------	-----------	--------

TOP 1 : Begrüßung

V.G. Begrüßt die anwesenden Bezirksausbildungsleiter und fasst nochmals als Dank an die Referenten des Vormittags die gedanklichen Zusammenhänge von Ausbildung, Einsatz und Medizin für die DLRG zusammen.

TOP 2 : Aktionsplan 2005

Aufgrund des Projektentwurfs „schwimmen lehren – DLRG leben“ entstand bei der Vorstellung des Themas im Januar 2005 der Wunsch nach einem Ausbildungshandbuch mit Spielideen für die Altersgruppe der 12 – 15 jährigen Ausbildungshelfer. Aus diesem Wunsch entstand das Projekt „Juniorausbilder“.

Andreas Burger stellt die Inhalte des Lehrgangsangebotes und der Broschüre vor.

Aufgrund der Zielvorgaben wurde ein Handbuch entwickelt, dass sowohl Basisinformationen als auch Spielideen und Sicherheitsaspekte gleichermaßen abdeckt. Der Arbeitskreis aus Andreas Burger, Hendrik Röhlig, Sandra Schlünkes und Meike Wimmer haben eine Handreichung erarbeitet, mit der sich auf leicht verständliche Art ein spielerisch und



	<p>methodisch-didaktischer Stundenverlauf durchführen lässt. Das Handbuch ist auch für Quereinsteiger (Eltern, Erzieher, Lehrer) gedacht, um die Grundlagen im Sinne der DLRG zu lehren.</p> <p>Zeitansatz für einen Lehrgang der die Inhalte vermittelt: 16 UE</p> <p>Inhalte: Grundlagen der Wassergewöhnung und Wasserbewältigung, Bewegungslehre und Grundlagen der Ausbildungsmethodik.</p> <p>Jeder Bezirk erhält ein kostenfreies Ansichtsexemplar mit der Ausbildungs-CD auf der Inhalte zum Lehrgang, die Spielvorlagen, eine ATN-Vorlage und weitere Beispiele enthalten sind.</p> <p>Nicht anwesende Bezirke erhalten es mit dem Protokoll)</p> <p>Das Spiel beinhaltet zu jedem Themenbereich eine Lernerfolgskontrolle, so dass sich die Teilnehmer gezielt vorarbeiten müssen.</p> <p>Die Broschüre kann für € 8,00 zzgl. Versandkosten bei der Geschäftsstelle bezogen werden.</p> <p>Die anwesenden AL's begrüßen den Vorschlag, an einem Wochenendseminar den Juniorretter einmal selbst durchzuspielen um dann auf Ebene Bezirk als Ausbilder für diesen Lehrgang tätig sein zu können. V.G. wird gebeten, ein Wochenende vorzuschlagen und die Kosten für die Bezirke so gering wie möglich zu halten.</p>	Schr.	
		V.G.	24.04.06

TOP 3 : Aktion: „Schwimmen lehren – DLRG leben“			
	<p>Monika Eenhoorn umreißt das Projekt welches von ihr, Petra Boshammer und Horst Dengler begleitet wird.</p> <p>Ziel des Projektes ist, Jugendliche für die Schwimmbildung zu gewinnen und für den Verein zu halten.</p> <p>Im Januar 2005 (siehe oben) wurden alle Ortsgruppen angesprochen, sich unter externen Leitung, an diesem Projekt zu beteiligen. Drei Gliederungen wurden ausgewählt (Bezirk Solingen, Stützpunkt Niederzier im Bezirk Düren, Ortsgruppe Bockum)</p> <p>Innerhalb eines Jahres sollten Qualität sichernde Maßnahmen entworfen, durchgeführt und evaluiert werden.</p> <p>Die Ergebnispräsentation erfolgt am 30.04. im Sport- und Seminarhotel Radevormwald.</p> <p>V.G. prüft, ob die Präsentationen auf der Herbsttagung dargestellt werden können.</p>	V.G.	30.06.06

TOP 4 : Berichte aus den Referaten			
	<p><u>1. Lehrschein</u></p> <p>Johannes Zeller erläutert die durchgeführten und geplanten Maßnahmen für die Lehrscheinausbildung im LV.</p> <p>Überarbeitung der Lehrinhalte nach gültigen Rahmenrichtlinien, An Wochenende 24.-26.03. traf sich ein Arbeitskreis aus Ausbildern, Regionalbeauftragten und Mitarbeitern in Radevormwald und befasste sich mit folgenden Themen:</p> <p>1. Gruppe: Metagruppe: Schreiben und bewerten z.B. einer Lehrschein Hausarbeit.</p> <p>2. Gruppe: Inhalte: Bewegungslehre, Biomechanik, Methodik-Didaktik,</p> <p>3. Gruppe: Inhalte: Humanität und Sport, Bewegungs- und Sportart bezogener Bereich Lebensalter bezogener Bereich</p>		



<p><u>2. EH/San:</u> V.G. unterstreicht die Aussage, dass im Bereich EH/San nach gültigen Lehrunterlagen (AV 0 und AV1) ausgebildet wird. Zurzeit werden die englischsprachigen Texte übersetzt und daran anschließend über eine Integration in die DLRG-Unterlagen beraten. Er gibt Hinweis auf eine alternative Form der stabilen Seitenlage bei der DRK-Ausbildung, die wir anerkennen sollen. Michael Gisbertz will diese zeigen, ist jedoch innerhalb der Tagung nicht verfügbar. V.G. plant die Darstellung für die Herbsttagung</p> <p><u>3. Rettungsschwimmen</u> Der bekannte Fragenkatalog für Fragebögen Rettungsschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold sowie der der Lehrscheinprüfung sind gültig und zu verwenden. Änderungen (Plausibilitätsprüfungen) bedürfen einer intensiven Programmierung, die angestrebt wird.</p> <p><u>4. Schwimmen</u> Monika Eenhoorn berichtet folgendes von der REFA:</p> <p>1. Sportassistent Qualifizierung für Ausbilder, die nur in der Schwimmausbildung tätig sein wollen.</p> <p>1.1. Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - TN ab 16 Jahre ohne Abnahmeberechtigung - TN ab 18 Jahre mit Abnahmeberechtigung für <ul style="list-style-type: none"> Seepferdchen DJSA Bronze, Silber und Gold DSA Bronze, Silber und Gold Juniorretter - Lehrer ohne Schwimmlehrbefähigung wie TN ab 18 Jahre - Fachangestellte für Bäderwesen wie TN ab 18 Jahre <p>1.2. Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interesse an der Schwimmausbildung - Besitz DRSA Silber neu oder - DRSA Silber und gültige 1. Hilfe - Einweisung in die AV/0 (Ausbildungsträger LV) <p>1.3. Gültigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 Jahre - Verlängerung noch nicht definiert <p>1.4. Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modul 1 15 UE <ul style="list-style-type: none"> Wassergewöhnung, -bewältigung, -gewandtheit Recht und Versicherung Methode der Schwimmausbildung - Modul 2 15 UE <ul style="list-style-type: none"> Schwimmtechniken / Fehlerkorrektur Starts und Wenden Trainingslehre Gesundheit <p style="padding-left: 40px;">Schwimmen mit unterschiedlichen Zielgruppen</p> <p>1.5. Teilnahmebescheinigung Prüfnummer 101</p> <p>1.6. Projektierungsphase 2006 Pilotlehrgang auf Bundesebene 2007 CD wird erstellt mit Handbuch Sportassistent anschließend Lehrgangsdurchführung in den LVen</p>	V.G.	30.06.06
--	------	----------



<p>1.7. Ausbildungsträger Landesverbände durch Multiplikatoren</p> <p>2. Juniorretter</p> <p>2.1. Erste Hilfe: die „elementare Erste Hilfe“ wird ersetzt durch die Inhalte der AV/0 (Besonderer Beachtung der Sicherheitsregeln für den Rautegriff beachten!)</p> <p>2.2. Ausbildungs- und Prüfberechtigt Prüfnummern 101 Sportassistent Prüfnummern 181 Lehrschein Prüfnummern 191 Multiplikator</p> <p>Nicht berechtigt sind 100-er Prüfnummern!</p> <p>3. Handbuch Schwimmen Das neue Handbuch Schwimmen ist soweit fertig und kann ins Lektorat, geplanter Erscheinungstermin ist Herbst 2006. Das Handbuch wird als Ordner erscheinen, so dass einzelne Blätter leicht aktualisiert und ausgetauscht werden können.</p> <p>4. „Grüne Fibel“ – Wasserrettung Lernen und Üben – Grundstufe Nach Erscheinen des Handbuches Schwimmen wird eine neue Teilnehmerbroschüre entworfen. M.E. stellt noch ein Baderegelmemoire und -quartett vor. Hiermit wird das Lernen der Baderegeln zum Kinderspiel.</p> <p><u>5. Sport in der Prävention</u> Es laufen konkrete Verhandlungen mit dem LSB, um das Gütesiegel der Prävention im Sport der DLRG auch in NRW anerkannt zu bekommen. Ohne zusätzliche Lehrinhalte ist dies nicht möglich! Ende April findet ein weiteres Gespräch statt um Lehrinhalte abzugleichen.</p> <p><u>6. Breitensport</u> Ralf Reisinger berichtet von den „Schöller“-Parties: Ziel: Spiel, Sport und Spaß mit den Spielmobilen der DLRG. Neuer Partner für die Spielmobile ist die Firma Schöller Eiscreme. Dadurch kann die DLRG ihre 17 Spielmobile besser ausstatten und einsetzen. Einsatzmöglichkeiten wären z.B.: Badeparty, 24- Stunden Schwimmen und Schwimm mit – Rette mich. Ein Medienpaket kann über die DVV bezogen werden. Zusätzlich verlost der Sponsor Schöller 250,- € für ein tolles Bild einer Schöller Party. Bilder bitte an die DVV , Bad Nenndorf schicken.</p>	
---	--

TOP 5 : Einstellungsvoraussetzung für Polizeibewerber	
<p>Jeder Bewerber muss ab sofort zum Zeitpunkt der Bewerbung ein gültiges Rettungsschwimmabzeichen Bronze, nicht älter als 1 Jahr, vorlegen. Aufgrund dieser Änderungen kann sich folgende Problematik für die DLRG ergeben: Nach statistischen Angaben muss jährlich mit einer Bewerberzahl von ca. 5000 jungen Menschen gerechnet werden. Die DLRG muss diese steigende Nachfrage präventiv berücksichtigen. Deshalb wird darauf hingewiesen, frühzeitig die in Frage kommenden Schulen anzuschreiben und entsprechend über die örtliche Presse zu informieren, damit in einem vernünftigen Zeitrahmen geplant werden kann. V. G. weist ausdrücklich darauf hin: - Ausbildung und Prüfung gemäß Prüfungsordnung Schwimmen–Rettungsschwimmen</p>	



	- Keine Gefälligkeitsbescheinigungen, die Polizei setzt die Kenntnisse sowohl sportlich als auch theoretisch voraus!		
--	--	--	--

TOP 6 : Internetangebote der Bezirke

	Um ein übergreifendes Lehrangebot sicherzustellen und das Ausfallen von Seminaren mangels Teilnehmer zu verhindern, bittet V. G., die Bezirke nicht nur auf ihrer Internetseite die Termine zu veröffentlichen sondern auch dem LV mitzuteilen. Sie können auf der Internetseite LV-Ausbildung eingestellt werden. (Vordruck anfordern beim Webmaster!)		
--	--	--	--

TOP 7 : Symposium 2006 wird Symposium 2007

	Aufgrund baulicher Unvollständigkeit findet das Symposium nunmehr vom 06. - 08.09.2007 in Bad Nenndorf statt.		
--	---	--	--

TOP 8 : QuietsFidel in NRW: „Jetzt für immer: Schwimmer“

	Ziel der vom Innenminister des Landes NRW (Ingo Wolf) ins Leben gerufenen Initiative ist es, die Bäder wieder mehr zu nutzen. Schwerpunkt ist die Attraktivität und die Prävention bezüglich der steigenden Ertrinkungszahlen. Informationen im Internet unter: http://www.quietschfidel.net Nächste Veranstaltungswoche: 19. - 26.05.2006 Auftaktveranstaltung: Köln, Agrippabad		
--	---	--	--

TOP 9 : Kindergeburtstage im Bad

	Reginas Thomas stellt das Ergebnis einer Arbeitsgruppe Ralf Reisgen, Regina Thomas und Monika Eenhoorn dar. Gedanke: Attraktivität der Bäder steigern, Spaß für Kinder im und am Wasser sowie Präsentation der DLRG vor Ort. Ergebnis: Eine Sammlung von Kennenlernspielen, Spiele im Flach- und Tiefwasser. Zusätzliche Hinweise: Auswahl der Übungsleiter, Haftung, Sicherheit, was der Übungsleiter zusätzlich wissen muss. Die Anleitung kann auf der Internetseite des LV gezogen werden.	V.G. + A.B.	15.04.06
--	--	-------------	----------

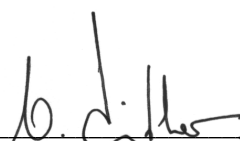
TOP 10 : Verschiedenes

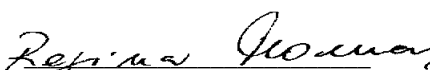
	<p><u>Lehrgangs- und Bildungsplan 2006</u> wird nur schleppend angenommen, warum? Nach Aussage der AL's sind die Lehrgangsgebühren zu hoch, da das Potential der Ausbilder und deren Bindung an den Verein nicht gewichtet werden kann.</p> <p><u>Offene Ganztagschule:</u> Die Veranstaltung in Stenden wurde gut besucht. Es ist erkennbar, dass es im LV NR ein Thema ist bzw. wird. Die Informationsbroschüre des LSB wird am 05.05. offiziell vorgestellt. Erstellt wurde sie in Kooperation des LV NR mit dem Schwimmverband. Vorstellung spätestens auf der Herbsttagung</p> <p><u>Mediothek des LV:</u> Erika Fastrich erläutert anhand einiger Beispiele die große und gute Auswahl von Büchern und Medien die im LV-Haus ausgeliehen werden können. Anmeldung über die Geschäftsstelle. Seitens der AL's wird gebeten zu prüfen, in wie fern es die <u>Ausbildungsfilme</u></p>	V.G.	30.06.06
--	---	------	----------



	<p>auf <u>DVD</u> gibt oder geben wird.</p> <p><u>Broschüre „Rettungsschwimmen in der Schule“:</u> In der Broschüre gibt es innerhalb der Anlagen (BASS 18-23 und BASS 18-23 Nr. 2) widersprüchliche Aussagen zur Gültigkeit. V.G. wird aufgefordert dies zu klären und das Ergebnis zu veröffentlichen</p> <p><u>Lehrscheinausbildung:</u> Bernd Evers bittet darum, die Mentoren für die Lehrschein- und Multiplikatorenanwärter künftig namentlich zu benennen</p> <p>Verteiler zur Tagung: Folgender Verteiler wird definiert: - Ausbildungsleiter der Bezirke, direkt - Regionalbeauftragte Lehrschein, direkt - Regionalbeauftragte EH/SAN, direkt - Leitungsteam, direkt - Vorstand, z.K.</p> <p>Jörg Sonntag teilt mit, dass das <u>Ausbildungshandbuch Wasserrettungsdienst</u> derzeit für € 5,80 zzgl. Versandkosten bei der Geschäftsstelle bestellt werden kann.</p>	V.G.	30.06.06
--	--	------	----------

TOP 11 : Termine		
	Die Herbsttagung findet vom 24. - 26.11.2006 im Hotel Via Stenden in Kerken- Stenden statt!	


 f. d. Sitzungsleitung


 f. d. Protokoll